

Das Öko-Kraftwerk

Wird es im Winter wirklich warm in einem Minergie-Haus? Funktioniert die Technologie? Lohnt sich die Investition? Im Wallis kann man sich vor Ort selber überzeugen.

Text: Lisa Merz
Fotos: Vanessa Püntener

An bester Sonnenlage reckt sich der «Sunnaspycher» der Wärme entgegen. Bereit, jeden Strahl einzufangen. Das Minergie-Holzhaus hat sich dazu den idealen Platz ausgesucht: Birgisch im Wallis – dort, wo immer schönes Wetter ist. Das braucht es auch, damit die Fotovoltaik-Anlage auf der Südseite des Daches genügend Strom produzieren kann – jährlich 4600 Kilowatt. Das sind 600 Kilowatt mehr, als das Haus benötigt. Dieser Überschuss landet im öffentlichen Netz und im Portemonnaie des Eigentümers. Etwa 1100 Franken bleiben am Jahresende übrig.

Das Minergie-Probewohnhaus soll Vorurteile abbauen

«Ein Haus, das nach allen Regeln der Energieeffizienz gebaut ist, braucht kein teures Öl oder Gas zum Heizen», sagt Projektleiter Heinz Beer und trägt eine Kiste Holz ins Haus. «Das reicht für drei Wochen», erklärt er. Eingefeuert wird nur dann, wenn sich die Sonne für einmal nicht blicken lässt und die Temperaturen unter null liegen. «Viele, die gern ein Minergie-Haus bauen würden, können sich nicht vorstellen, dass

- 1 Im Walliser Dorf Birgisch scheint meist die Sonne – ideale Bedingungen für das zertifizierte Minergie-Haus.
- 2 Heinz Beer heizt den Schwedenofen nur ein, wenn die Fotovoltaik keinen Strom produziert.
- 3 Die riesige Fensterfront lässt nicht nur die Wärme herein, sie sorgt auch für eine spektakuläre Aussicht.



es auch im Winter in einem Holzhaus ohne herkömmliche Heizung richtig warm wird.» Um diese Zweifel zu beseitigen, bauten Elisabeth und Heinz Beer mit dem Walliser Architekturbüro Sunnaplan letztes Jahr das Probewohnhaus «Sunnaspycher». Interessierte können es mieten und

sive Fotovoltaik betragen beim «Sunnaspycher» 420 000 Franken. «Dafür investiert man in die Zukunft und in die Umwelt. Und je früher die Preise von Öl, Gas und Strom steigen, desto eher ist die Amortisation erreicht», sagt Heinz Beer. Zudem unterstützt der Bund energieproduzierende

zeitig wird die verbrauchte Luft abgesogen. Gibt es Fondue zum Znacht, kann man eine höhere Stufe einschalten oder ganz altmodisch die Fenster öffnen. Auch die fünfzig Zentimeter dicke Holzwand hat einiges zu bieten. Hinter der dreischichtigen Fichtenplatte sorgt Isofloc für die optimale Dämmung. Das Material aus Altpapier speichert die Feuchtigkeit und gibt sie bei Bedarf wieder ab. «Die ganze Gebäudehülle ist atmungsaktiv», sagt Heinz Beer. Im Winter speichert sie die Wärme und schützt gegen die Kälte von aussen – im Sommer funktioniert es andersrum. Auch die Böden erfüllen diese Aufgabe: Scheint die Sonne durch die grosse Fensterfront, erwärmt sich der Boden und funktioniert als Speicher. Im Sommer schützt ein Sonnensegel vor der Hitze. Das Holz für den «Sunnaspycher» stammt grösstenteils aus der Schweiz. Die Spezial-Akustikdecke ist eine

Anfertigung aus dem Schwarzwald, und die Dreischichtplatten kommen aus Österreich. 36 Kubikmeter Holz wurden für den «Sunnaspycher» verarbeitet. Nach Berechnungen des Holzbauers wächst dieses Holz in der Schweiz innerhalb von zwei Minuten wieder nach. ☀

„Ein Minergie-Holzhaus braucht kein teures Öl oder Gas zum Heizen.“ Heinz Beer

gleich selber testen. Heinz Beer ist es wichtig, nicht stur nach Labelzertifizierungen zu streben, sondern individuell auf die Kunden einzugehen: «Im Vordergrund steht immer die optimale Kosten-Nutzen-Abwägung.» Der Bau eines Minergie-Hauses ist etwa 8 bis 10 Prozent teurer als bei einer herkömmlichen Immobilie – die Gebäudekosten inklu-

Neubauten und Sanierungen mit Förderbeiträgen. Wer einmal im «Sunnaspycher» drin ist, merkt kaum, dass im Öko-Haus viel Hightech steckt. So sorgt die Komfortlüftung rund um die Uhr für frische Luft. Sie wird von aussen angesogen, durch ein Erdregister unter das Haus geleitet und gelangt durch versteckte Lüftungsschlitze ins Haus. Gleich-

TESTEN SIE DAS ÖKO-HAUS

Eine Woche Ferien im Wallis und dabei das Öko-Haus testen: GRUEN und Brig Belalp Tourismus verlosen für eine vierköpfige Familie Bergbahntickets der Belalp-Bahnen. Gewohnt wird im «Sunnaspycher» in Birgisch. Dabei lässt sich testen, wie der Traum vom Eigenheim mit einem Öko-Haus realisiert werden kann. Der Ferientermin wird individuell abgemacht. Schicken Sie Ihre Bewerbung an: gruen@schweizer-illustrierte.ch

Schauspieler und SEAT Ambassador Anatole Taubman

SEAT IBIZA ECOMOTIVE
Vereint Umweltbewusstsein mit Fahrspass.

Der SEAT Ibiza Ecomotive ist eine rundum kluge Wahl. Dank innovativen Features wie Start/Stop Technologie, Bremsenergie-Rekuperations-System und vielem mehr bringt er Sie mit nur einer Tankfüllung 1'300 km weit. Mit seinem dynamischen Design macht er nicht nur eine gute Figur, sondern vermittelt auch echten Fahrspass. Und die CO₂-Kompensation in Kooperation mit myclimate ist kostenlos, ein ganzes Autoleben lang. Entscheiden Sie sich für mehr Emotionen und weniger Emissionen. Mit dem Ibiza Ecomotive oder mit einem der weiteren Ecomotive Modelle Leon, Altea, Altea XL und Alhambra. Testen Sie Ihren Favoriten jetzt bei Ihrem SEAT Partner.

Oeko-Bonus
Fr. 1'500.–²⁾

Ein Autoleben lang CO₂-neutral fahren³⁾ mit myclimate

**3.4 l/100 km
89 g CO₂/km
Ab Fr. 21'600.–³⁾**

SUPERZINS-LEASING
bereits ab Fr. 219.–/Mt.⁴⁾

SEAT

¹⁾ Sämtliche CO₂-Emissionen eines Ibiza Ecomotive werden über ausgewählte myclimate-Klimaschutzprojekte kompensiert. ²⁾ Die Aktion ist gültig bei einem Neukauf eines SEAT Ecomotive bis zum 30. April 2011. ³⁾ Ibiza SC Ecomotive Reference 1.2 TDI CR DPF. Treibstoffverbrauch gesamt 3.4 l/100 km. CO₂-Ausstoss 89 g/km. Energieeffizienz-Kategorie A. CO₂-Mittelwert aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz 188 g/km. ⁴⁾ 3.9% Superzins-Leasing auf alle SEAT Modelle bis 28.2.2011. Effektiver Jahreszins 3.97% (2.94% bei Laufzeiten von 12–36 Monaten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. 10% Anzahlung obligatorisch. Laufzeit 48 Monate. 10'000 km/Jahr, die obligatorische Vollkaskoversicherung ist nicht inbegriffen. Berechnungsbeispiel bei Finanzierung über AMAG LEASING AG: SEAT Ibiza SC Ecomotive Reference 1.2 TDI CR DPF. Barkaufpreis Fr. 21'600.– (netto), Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, 15% Anzahlung, Fr. 219.95/Mt. Alle Preise inkl. 8% MwSt.